

Program

der

Margauischen Kantonschule.

Als Einladung

zu den vom 14. bis 17. April abzuhaltenden

Schlussprüfungen und zu der öffentlichen Jahres-Censur

am 19. April 1845.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rektor der Kantonschule,

Dr. M. Maichenstein, Prof.

Inhalt.

- 1) Ankündigung der Prüfungstage für den Jahreschluss und der Aufnahmeprüfung für den nachfolgenden Kursus.
 - 2) Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.
 - 3) Als hübsche Zugabe: Annotationes in Plindarum.
-

M a r a u ,

gedruckt in der H. N. Sauerländer'schen Offizin.

**I. Ankündigung der Prüfungstage für den Jahreschluß und der Bedingungen,
unter denen die Aufnahmen für den nächsten Cursus Statt haben.**

Die Prüfungen aller Klassen der Kantonschule sind öffentlich, und es werden dazu die Behörden, die Eltern unsrer Schüler und Freunde der Anstalt hiemit geziemend eingeladen. Die Prüfungen werden abgehalten im Kantonschulgebäude, und ein Anschlag wird daselbst die für die einzelnen Prüfungen bestimmten Lokale näher bezeichnen.

Diese Prüfungen finden Statt jeweilen Vormittags von 8 und Nachmittags von 2 Uhr an den nachbestimmten Tagen.

Montag den 14. April Gymnasium Klasse I und Gewerbschule Klasse III und IV.

Dienstag den 15. April Gymnasium Klasse II und Gewerbschule Klasse II.

Mittwoch den 16. April Gymnasium Klasse III und Gewerbschule Klasse I.

Montag den 14. April Abends von 6 Uhr an Prüfung im Gesang.

Donnerstag, den 17. April, Vor- und Nachmittag, und nöthigen Falls noch Freitag den 18. April, wird mit den Schülern der IV. Gymnasial-Klasse auf dem Regierungsgebäude die öffentliche Maturitätsprüfung abgehalten.

Samstag den 19. April, Vormittags 9 Uhr, wird im Kasino-Saale sämmtlichen Kantonschülern die Jahres-Censur eröffnet. Hiermit ist die Ertheilung des Gymnasial-Absolutoriums für diejenigen Schüler der obersten Klasse verbunden, welche sich die Zulassung zur Maturitätsprüfung erworben und in derselben sich des Uebertrittes an eine Universität würdig bewiesen haben.

Die übrigen Promotionen der Schüler, sowohl in den Klassen des Gymnasiums als der Gewerbschule, werden hierauf bekannt gemacht.

Die gelungensten Zeichnungen, Karten, Modelle und Maschinen, welche die Schüler dieses Jahr hindurch in dem technischen Unterrichte gefertigt haben, sind hier zugleich zur Würdigung ausgestellt. Je nach Auswahl des Lehrers werden die brauchbarsten Arbeiten der Schulsammlung einverleibt.

Die Feier wird mit Gesang der Schüler eröffnet und geschlossen.

Die hierauf beginnenden Osterferien dauern bis zum 4. Mai.

Montag, am 5. Mai, haben die Aufnahms-Prüfungen für diejenigen Statt, welche für den nächsten Cursus in die Anstalt neu einzutreten beabsichtigen. Solche haben sich nach

den Bestimmungen des Schulreglements beim Rektor am 4. Mai anzumelden und demselben ihre Tauffcheine und spezialisirten Schulentlassungszeugnisse einzuhandigen.

Ueber die Aufnahmebedingungen spricht sich das Reglement folgendermaßen aus:

§. 6. Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Kantonschule, welche in beiden Abtheilungen sich als Fortsetzung an die Bezirksschule anschließt (Gesetz §. 128.), wird erfordert, daß der Schüler in der Regel das 14te Altersjahr zurückgelegt habe, und die Kenntnisse mitbringe, welche in dem regelmäßigen Course der obern Klassen einer Bezirksschule erworben werden sollen. (Gesetz §. 110., 111. und 139.)

§. 7. Diese Vorkenntnisse, welche

A. von den in die Gewerbschule, so wie von den in das Gymnasium Eintretenden gefordert werden, sind außer dem fertigen und richtig betonten Lesen des Deutschen, außer einer reinen Handschrift und der Fertigkeit, deutsch Diktirtes nachzuschreiben, insbesondere folgende:

- a. Uebersichtliche Kenntnisse der historischen Bücher des alten und neuen Testaments.
- b. Bekanntschaft mit den Grundlehren der deutschen Wort- und Satzlehre, und die Fertigkeit, einen zusammengesetzten Satz wörtlich und sachlich zu analysiren.
- c. Die Fertigkeit, sich in einem kurzen deutschen Aufsatze, und zwar nicht nur in der Erzählung, sondern auch in Beschreibung und leichter Abhandlung über einen im Kreise dieses Alters liegenden Gegenstand sprachrichtig und mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunktion auszudrücken.
- d. Richtiges und fertiges Lesen des Französischen, Kenntniß der regelmäßigen und unregelmäßigen französischen Conjugation, und derjenigen allgemeinen Regeln der Syntar, welche sich beim Uebersetzen durch Vergleichung mit dem Deutschen einüben lassen. Übung im Uebersetzen leichter Stellen aus dem Französischen ins Deutsche. Anfang im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische.
- e. Fertigkeit im Zifferrechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen, Kenntniß der geometrischen Proportionen. Übung im Rechnen des Dreisatzes, Vielsatzes und Kettenatzes.
- f. Übung in dem Buchstabenrechnen, und in der Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten.
- g. Die Planimetrie.
- h. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte. Uebersichtliche Kenntniß der allgemeinen Geschichte, und Befähigung, die Epochen der allgemeinen, der deutschen und der Schweizergeschichte richtig anzugeben.
- i. Verstandniß der Landkarten. Uebersichtliche Kenntniß der Erdoberfläche; genauere Kenntniß der Geographie der Schweiz; Befähigung, den Umriss von Europa und seine topischen und politischen Hauptabtheilungen ohne Hülfsmittel zu zeichnen.
- k. Kenntniß der allgemeinen Eintheilung der Naturkörper, und eine dem Alter angemessene Kenntniß der Thier-, Pflanzen- und Steinkunde.

B. Von den in das Gymnasium Eintretenden wird überdies noch gefordert:

1. Vollständige Bekanntschaft mit der lateinischen regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre; Bekanntschaft mit den wichtigsten Punkten der Syntar, z. B. über Accus. c. Inf., ut, quod, Partizipialkonstruktion, Abl. absol.

m. Fertigkeit im Uebersetzen einer dem Schüler unbekannten, aber nicht zu schweren Stelle des Cornel. Nepos ins Deutsche, und Befähigung, die bekanntern syntaktischen Regeln darin nachzuweisen; Fertigkeit im Uebersetzen leichter zusammengesetzter Sätze aus dem Deutschen ins Lateinische, ohne grobe Fehler gegen Formenlehre und Syntax.

n. Vollständige Bekanntschaft mit den regelmäßigen griechischen Declinationen und Conjugationen, mit Inbegriff der Verba auf *ω*; Anfang im Uebersetzen zusammengesetzter Sätze und kleiner leichter Erzählungen aus griechischen Elementarbüchern ins Deutsche.

§. 8. Auch können Schüler in jede höhere Klasse aufgenommen werden, wenn sie das erforderliche Alter und die Kenntnisse besitzen, welche die Klasse, in die sie zu treten wünschen, bereits erworben hat.

Die Benutzung der Anstalt ist für Jedermann, Kantonsbürger und Auswärtige, unentgeltlich. Für Benutzung der Bibliothek, für Werkzeuge und Material, welche dem in der mechanischen Werkstätte arbeitenden, für Reagentien und Apparate, welche dem im Chemischen Laboratorium experimentirenden Schüler geliefert werden, hat er die durch das Reglement §. 48. bestimmten Beiträge besonders zu entrichten *). Unbemittelten aber fleißigen Schülern kann der einzelne Beitrag durch die Kantonschulpflege erlassen werden, an die man sich durch die Lehrerversammlung zu wenden hat.

II. Kurze Nachrichten über Lehrer- und Schüler-Personal.

1. Lehrer.

Die Anstalt hat während dieses Jahres mehrere Veränderungen im Personale der Lehrer erlitten.

1) Am Ende des vorigen Schuljahrs wünschte und erhielt seine Entlassung Hr. Professor Nebt, nachdem er seit 1836 den Geschichtsunterricht im Gymnasium erteilt, Aushülfe im

*) Es hat nämlich zu entrichten alljährlich:

- a. Jeder Schüler aller Klassen und Abtheilungen für die Bibliothek und Sammlungen 8 Fr.
- b. Die in der mechanischen Werkstätte arbeitenden Schüler für Werkzeuge und Materialien ihrer Arbeiten ein jeder 16 Fr.
- c. Die im Chemischen Laboratorium arbeitenden für Apparate und Reagentien, jeder 40 Fr.

Diese sämtlichen Beiträge sind zu Anfang des Jahreskurses bei dem Rektor, und zwar für das ganze Jahr voranzubezahlen.

Lateinischen und Griechischen geleistet, und bis Ende 1843 die Turnübungen der Schüler geleitet, auch vom Frühjahr 1837 bis zum Frühjahr 1841 das Rektorat der Kantonschule bekleidet hatte. Er verließ die Anstalt, um eine Lehrerstelle an der Bezirksschule in Baden zu übernehmen.

Nach seinem Abgange übernahm den Unterricht im Griechischen in der I. Klasse an seiner Stelle für den Sommer provisorisch Hr. Adolf Käser, V. D. M.

Zu Anfang des Wintersemesters trat der an die Stelle des Hrn. Nebi gewählte Herr Professor Heinrich Schweizer von Zürich, gewesener Privatdozent, ein. Er gab Unterricht in der alten Geschichte den beiden untern Klassen des Gymnasiums, in der I. Klasse Griechisch, und in den drei obern Klassen einen Theil des Lateinischen. Die III. Gymnasial-Klasse besuchte von der Zeit an mit der III. Gewerbschul-Klasse vereinigt den Unterricht in der mittlern und neuern Geschichte bei Hrn. Professor Hagnauer.

2) Im August 1844 erhielt Hr. Prof. Dr. Mager die verlangte Entlassung, um in den Privatstand zurückzutreten, nachdem er seit dem Spätjahr 1841 den Unterricht im Französischen in sämtlichen Klassen des Gymnasiums und der Gewerbschule erteilt hatte.

An seiner Stelle übernahm den Unterricht im Französischen provisorisch Hr. Thomas von Ber in der Waadt, zuletzt gewesener Lehrer des Französischen an mehreren Instituten in Frankfurt a. M. Er lehrte das Französische seit dem Austritt des Hrn. Dr. Mager bis ans Ende des Schuljahrs.

Vor Kurzem wurde an diese Stelle berufen Herr F. F. Dessoulavy von Hauts-Geneveys, Kant. Neuenburg, früher Lehrer des Französischen im Erziehungsinstitut des Hrn. von Muralt in Petersburg, später an einem Petersburger Gymnasium, zuletzt am Gymnasium in Basel.

3) An die seit einigen Jahren durch die Herren Lehrer der Mathematik und der Chemie provisorisch versehene Stelle der Physik wurde gewählt Hr. Dr. Emil Schinz von Zürich.

4) Im Oktober 1844 erhielt Herr Pfarrvikar März, bisheriger reformirter Religionslehrer, die gewünschte Entlassung, nachdem er zum Pfarrer in Winterlingen, Kant. Baselland, gewählt worden war.

An seine Stelle wurde im Laufe des Wintersemesters gewählt Hr. Adolf Käser, von Thalheim, V. D. M.

5) In der Person des Herrn Pfarrer Arnold, katholischen Pfarrers in Aarau, welcher im Dezember 1844 im kräftigsten Mannesalter starb, verlor die Anstalt einen seinem Amte und seiner Pflicht treu ergebenen und um die Schule wohlverdienten katholischen Religionslehrer. — Die Wiederbesetzung dieser Stelle ist nächstens zu gewärtigen.

Das Lehrpersonal der Kantonschule ist demnach mit Inbegriff der neuen Ernennungen folgendes:

A. H a u p t l e h r e r.

Alte Sprachen und Literatur	} Hr. Prof. Dr. Rud. Rauchenstein, Rektor der Kantonschule.

Deutsche Sprache und Litteratur, nebst philosophischer Propädeutik	Hr. Prof. Rochholz (am Gymnasium).
Mathematik	" " Dr. Kurz (an der Gewerbschule; lehrt zugleich einen Theil des Latein. in der I. Gymnas.)
Geographie, Geschichte und Statistik	" " Ryb.
Alte Geschichte und alte Sprachen	" " Moosbrugger.
Französische Sprache	" " Hagnauer.
Chemie	" " Schweizer.
Physik und Technologie	" " Dessoulavv.
Naturgeschichte und Anthropologie	" " Dr. Volley, Konrektor.
	" " Dr. Schinz.
	" " Dr. Zschokke.

B. Hülfslehrer.

Religionsunterricht	kathol.	vacat.
	reform.	Hr. Käser, V. D. M.
Englische und italienische Sprache	"	Bindner, Bezirksschullehrer.
Kunstzeichnung	"	Alex. Zschokke.
Technisches Zeichnen und Modelliren	"	Balbeschwyler.
Gefang	"	Oberbed.
Rechnen	"	Baumann, Bezirksschullehrer.
Schönschreiben	"	Schmutziger.
Turnen	"	Eduard Hunziker.

2. Schüler.

Die mit * Bezeichneten sind während des Curses ausgetreten.

A. Gymnasium.

I. (unterste) Klasse.

- | | |
|---|---|
| 1. Albrecht, Gottlieb, von Lenzburg. | 8. Jeggi, Joseph, von Sisseln. |
| 2. Dudge, Ulrich, von Flawil, Kt. St. Gallen. | 9. Leimgruber, Kaspar, von Herznach. |
| 3. Eschbach, Friedrich, von Reinach. | 10. Leubin, Fridolin, von Schupfart. |
| 4. Gautschi, Gottlieb, von Reinach. | 11. Märk, Friedrich, von Aarau. |
| 5. Häuser, August, von Leuggern. | 12. Meyer, Niklaus, von Rümlen. |
| 6. Helbling, Conrad, von Rapperswil, Kanton St. Gallen. | 13. Monhard, Friedrich, von Trüllikon, Kanton Zürich. |
| 7. Hunziker, Jakob, von Kirchleerau. | 14. * Misch, Kasimir, von Trif. |

- | | |
|--|--|
| 15. Deschger, Peter, von Hornussen. | 19. Tschudi, Samuel, von Schwanden, Kanton Glarus. |
| 16. Meist, Jakob, von Aarau. | 20. Welti, Jakob, von Zurzach. |
| 17. Schmid, Joseph, von Kempfshof. | Hospitant: Bohni, Joh. Jakob, von Liestal, Kanton Baselland. |
| 18. Sellen, Franz Xaver, von Wil, Kanton St. Gallen. | |

II. Klasse.

- | | |
|---|---|
| 21. Attenhofer, Robert, von Zurzach. | 30. Kamper, Joseph, von Rheinfelden. |
| 22. Biland, Samuel, von Dthmarsingen. | 21. Käser, Joh. Jakob, von Thalheim. |
| 23. Fricker, Karl Eduard, von Gunzenswil. | 32. Märki, Paul, von Brugg. |
| 24. Hagnauer, Adolf, von Aarau. | 33. März, Rudolf, von Menziken. |
| 25. Hagnauer, Eugen, von Aarau. | 34. Matter, Heinrich, von Rölliken. |
| 26. Hasler, Hermann, von Aarau. | 35. Müller, Jakob, von Muri. |
| 27. Häge, Heinrich Eduard, von Rheinfelden. | 36. Bernle, Matthias, von Herzog. |
| 28. Herzog, Kaspar, von Möhlin. | 37. Wieland, Adolf, von Rheinfelden. |
| 29. Imhof, Dthmar, von Aarau. | 38. Zimmermann, Jakob Leonz, von Fribach. |

III. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 39. Baumann, J. Jakob, von Stille. | 48. Rienberger, Ferdinand, von Deschgen. |
| 40. Bürli, Bernhard, von Klingnau. | 49. Mayenfisch, Robert, von Kaiserstuhl. |
| 41. Diethelm, Paul Arnold, von Lachen, Kanton Schwyz. | 50. Oeler, Robert, von Aarau. |
| 42. Fischer, Friedrich, von Reinach. | 51. Rychner, Robert, von Aarau. |
| 43. Frei, Adolf, von Aarau. | 52. Schmid, Karl, von Aarau. |
| 44. Garonne, Alexis, von Neuenburg. | 53. Steiner, Heinrich, von Bezwil. |
| 45. Goll, August, von Zürich. | 54. Wanger, Franz, von Aarau. |
| 46. Hochstrasser, Laurenz, von Hagglingen. | 55. Welti, Gottlieb, von Zurzach. |
| 47. Huber, Heinrich, von Dubikon, Kt. Zürich. | 56. Wey, Johann, von Birmingen. |
| | 57. Zimmermann, Hermann, von Aarau. |

IV. Klasse.

- | | |
|--|---|
| 58. Bircher, Andreas, von Rüttigen. | 62. Rothpfez, Karl, von Aarau. |
| 59. **Frei, Jakob, von Gontenschwil. | 63. Sandmeier, Rudolf, von Seengen. |
| 60. Graf, Jakob, von Maisprach, Kt. Baselland. | 64. Schleuniger, Raimund, von Klingnau. |
| 61. Karrer, Heinrich, von Leufenthal. | 65. Wildi, Samuel, von Betsheim. |

** Jakob Frei wurde im Sommer von der Anstalt entfernt.

Alle Schüler dieser Klasse haben sich der Maturitätsprüfung unterzogen; das Ergebnis derselben wird an der öffentlichen Censur bekannt gemacht werden.

B. Gewerbschule.

I. (unterste) Klasse.

- | | |
|--|--|
| 66. Bebié, Hermann, von Bubikon, Kt. Zürich. | 77. Meier, Franz, von Triest. |
| 67. Blumer, Peter, von Schwanden, Kt. Glarus. | 78. Müller, J. J. Moya, von Muri. |
| 68. Brentano, Franz, von Laufenburg. | 79. Müller, Theodor, von Ostringen. |
| 69. Carle, Rudolf, von Basel. | 80. Rychner, Friedrich, von Aarau. |
| 70. Fischer, August, von Aarau. | 81. Saxer, Friedrich, von Aarau. |
| 71. Fricker, Gottlieb, von Gunzenbach. | 82. Siebenmann, Julius, von Aarau. |
| 72. Gugelmann, Friedrich, von Altiswil, Kanton Bern. | 83. Steininger, Johann, von Aarau. |
| 73. Hasler, Gustav, von Aarau. | 84. Torricelli, Franz, von Lugano, Kt. Tessin. |
| 74. Hirschfeld, Ferdinand, von Hohen-Ems, im Vorarlberg. | 85. Walbmeier, Franz Joseph, von Mumpf. |
| 75. Hommel, August, von Aarau. | 86. Wegelin, Conrad, von Dieffenhofen, Kanton Thurgau. |
| 76. Imhof, Emil, von Aarau. | 87. Zehnder, Traugott, von Birmenstorf. |

II. Klasse.

- | | |
|---|--|
| 88. *Berner, Gottlieb, von Kulm. | 97. Jenni, Daniel, von Emmenda, Kt. Glarus. |
| 89. Born, Albert Friedrich, von Herzogenbuchsee, Kanton Bern. | 98. Jenni, Fridolin, von Glarus. |
| 90. Bruggisser, Martin, von Wohlen. | 99. Iselt, Christoph, von Glarus. |
| 91. Daler, Theodor, von Durlach, Großherzogthum Baden. | 100. Lauté, Othmar, von Wilbegg. |
| 92. *Dürer, Kaspar, von Aarau. | 101. Meyer, Ernst, von Lenzburg. |
| 93. Ehrsam, Gottlieb, von Aarau. | 102. Meyer, Karl, von Basel. |
| 94. *Gäbler, Thomas, von Koblenz. | 103. *Montfort, Joseph, von Kaiserstuhl. |
| 95. Grativohl, Placid Joseph, von Niederwil, Bezirk Bremgarten. | 104. Pläz, Guido, von Nyfen. |
| 96. *Hammer, Eduard, von Olten, Kanton Solothurn. | 105. Schnyder, Heinrich, von Sursee, Kt. Luzern. |
| | 106. Schultheß, Edmund, von Zürich. |
| | 107. *Trümpf, Egidius, von Schwanden, Kanton Glarus. |
| | Hospitant: Reinle, Marquart, von Stein. |

III. Klasse.

- | | |
|--|---|
| 108. *Becker, Gottf., v. Frankenthal, in Rheinbaiern. | 113. Rauchenstein, Robert, von Brugg. |
| 109. Bohnenblust, Hermann, von Aarburg. | 114. *Schnyder, Friedrich, von Sursee. |
| 110. Frei, Emil, von Aarau. | 115. Staub, Emil, von Hombrechtikon, Kanton Zürich. |
| 111. Koch, Johann Jakob, von Willmergen. | 116. Vinassa, August, von Frankfurt a. M. |
| 112. Morell, Karl Rudolf, von Glawil, Kanton St. Gallen. | |

IV. Klasse.

117. *Gyft, Gottlieb, von Buchs. 120. *Schaub, Johann, von Eptingen, Kanton
118. Merz, Jakob, von Menziken. Baselland.
119. *Nothpleh, August, von Narau.

Einzelne Bächer besuchten mit dieser Klasse überdies mehrere Hospitanten.

Verglichen mit der Zahl der Schüler vom vorigen Schuljahr, nämlich 116, ergibt sich für dieses Jahr ein Zuwachs von 4 Schülern.